

Nachgefragt

» OLIVER REMMERT, SC ALTENMÜNSTER

So kann es weitergehen



Oliver Remmert, 41, ehemaliger Regionalligakicker, ist seit Beginn dieser Saison Spielertrainer des Kreisligisten SC Altenmünster.

Hallo Oli! Glückwunsch zum 2:0-Derby Sieg gegen den TSV Zusmarshausen.

Remmert: Danke. Es war ein hochverdienter Sieg. Wir waren in allen Belangen überlegen. Nur weil wir in der ersten Halbzeit zwei „Hundertprozentige“ ausgelassen haben, war das Spiel so lange offen. So lange es 1:0 steht, kann immer mal einer reinfallen.

Euer Start war ziemlich schlecht, jetzt seid ihr seit vier Spielen ungeschlagen. Wie kam es zu dieser Entwicklung?

Remmert: Am Anfang hatten wir immer wieder Urlauber und Verletzte. Die Mannschaft konnte sich gar nicht finden. Trotzdem haben wir nur ein wirklich granatenschlechtes Spiel gemacht. Das 0:4 gegen Ichenhausen. Jetzt sind alle da. Das macht sich natürlich im Training und auch im Spiel bemerkbar. Wir haben aus den letzten vier Spielen zehn Punkte geholt. Damit kann man zufrieden sein. So kann es weitergehen.

Wie weit geht es denn jetzt aufwärts?

Remmert: Das ist schwer zu sagen. Wir haben einen extrem kleinen Kader von 13 Mann. Dazu kommen Dominic Karger und Roland Herdin, die bei Bedarf aushelfen. Auf der Bank sitzen meist Leute aus der „Zweiten“, die selber momentan viele Verletzte hat. Da sind Ausfälle sehr gravierend. Mit Florian Seizmeier hat sich am Sonntag wieder ein Führungsspieler verletzt.

Woher kommt diese dünne Personaldecke?

Remmert: Weil kurz vor Saisonbeginn einige gegangen sind, andere ihre Zusage nicht eingehalten haben.

Werdet Ihr im Winter nachlegen?

Remmert: Wechsel im Winter sind immer mit finanziellen Mitteln verbunden. Wir wollen sehen, dass wir zusammen bleiben und in ein ruhiges Fahrwasser ohne Druck kommen.

Was ist das Ziel?

Remmert: Wenn es ganz gut läuft, könnten wir am Ende Vierter werden. Aber ein Mittelfeldplatz bis Rang acht ist absolut okay. (oli)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Wählen Sie das Spiel der Woche! Die Leserinnen und Leser der AZ Augsburger Land sind wieder aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Nach wie vor erfreut sich die Abstimmung höchster Beliebtheit. Abstimmen können Sie darüber auf unserer Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de. Folgende Partien stehen zur Wahl:

- TSG Stadtbergen – TSV Leitershofen
- FC Langweid – TSV Lützelburg
- SV Stettenhofen – BSC Heretsried

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ werden soll. Und so funktioniert's: Beim Aufruf unserer Homepage unter www.augsburger-allgemeine-land.de finden Sie rechts in der grauen Leiste ein Voting-Kästchen mit den drei Spielen. Setzen Sie einen Punkt auf das von Ihnen gewünschte Spiel und klicken Sie auf Abstimmen. Am Montag erfahren Sie, ob das von Ihnen favorisierte Match das „Spiel der Woche“ geworden ist.



Nach vier Siegen in Folge mussten sich Benedikt Schmid (rechts) und der TSV Neusäß beim TSV Wertingen (links Nicolas Korselt) geschlagen geben. Foto: Georg Fischer



Aufmerksam verfolgt Meitingens Abteilungsleiter Torsten Vrazic, wie sich Fabian Wolf gegen zwei Lechhauser müht. Foto: Oliver Reiser

Seltsame Entscheidungen

Fußball-Nachlese TSV Dinkelscherben wundert sich über die Spielabsage in Ichenhausen. Schiedsrichter stehen im Brennpunkt der Kritik. Trainer praktizieren ungewöhnliche Methoden

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg „Soll das ein Witz sein?“ **Martin Mehers** erster Blick ging Richtung Kalender, als er am Sonntag von der Spielabsage in Ichenhausen erfuhr. Der Abteilungsleiter des **TSV Dinkelscherben** dachte an einen Aprilscherz. Nach einer Platzbesichtigung hatten die Verantwortlichen mitgeteilt, dass die Bezirksligapartie nicht stattfinden kann. Der **SC Ichenhausen** hat für diese Saison den Platz neu ansähen lassen. Wenn gespielt würde, wäre der Platz ruiniert und man könnte in diesem Jahr gar kein Spiel mehr darauf bestreiten – so lautete die offizielle Erklärung. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest.

Wenigstens mussten sich die Dinkelscherber nicht über den Schiedsrichter ärgern, so wie dies am Wochenende häufig passiert ist. Ein klarer Treffer wurde dem **TSV Meitingen** bei der **DJK Lechhausen** versagt. Nach **Denis Bujas** Kopfball hatte das Spielgerät wohl die Linie überschritten. In diesem Fall konnte man dem jungen Unparteiischen **Magnus Holz** vom **TV Eckersmühlen** jedoch keinen Vorwurf machen. Eher schon deshalb, weil er rüde Fouls durchgehen ließ und die Spieler nicht genügend schützte.

Zur Teambildung ins Augsburger Nachtleben

Insgesamt gesehen war das 2:2-Unentschieden beim Schlusslicht zu wenig. Nach der Beurteilung von Trainer **Kurt Kowarz** steckte die Verunsicherung den Meitingen Kickern doch tief im Trikot. Vor allem in Richtung Strafraumnähe schob man die Verantwortung gerne dem anderen zu. Nur gut, dass einmal mehr auf **Ali Dabestani** Verlass war. Der Neu-Spielertrainer traf zweimal und hätte seinen Einstand krönen können, wenn er kurz vor Schluss eine weitere Chance verwertet hätte. Nichtsdestotrotz stürzte sich der TSV-Tross anschließend ins Augsburger Nachtleben. Teambildung nennt man das wohl auf Neudeutsch.

Auch beim **TSV Diedorf** war man nicht gut auf den Schiedsrichter zu sprechen. „Warum er sieben Minuten hat nachspielen lassen, bleibt wohl sein Geheimnis“, ärgerte sich Spielertrainer **Jürgen Fuchs**. Seine Mannschaft war nämlich drauf und dran, beim Tabellenzweiten der Kreisliga Augsburg einen Punkt zu entführen. Ja, bis zur 88. Minute führten die Schwarz-Gelben sogar noch mit 2:1. Erst dann fiel der Ausgleich. Und in eben jener Nachspielzeit schlugen die Gastgeber noch zweimal zu und feierten am Ende einen 4:2-Sieg.

Den Sieg geklaut hat der Neutrale auch dem **SSV Neumünster**. Im Altenmünsterer Gemeindederby beim **TSV Zusammzell** liefen kurz vor Schluss **Simon Weschta** und **Julian Joachim** ganz allein auf den Torwart zu. Obwohl Joachim absichtlich hinter Weschta zurückblieb und der das



„Abschluss, sonst nichts!“ Nachdem sie das Spiel zuletzt stumm verfolgten, feuerten Thierhauptens Berkant Oral und sein Assistent Helmut Gruschka ihre Mannschaft wieder lautstark an. Ganz links Christoph Kopp. Foto: Willi Wagner

Zuspiel eher zurück- denn querlegen, piff **Christian Heinisch** Abseits. Im Endeffekt aber konnte **SSV-Trainer Helmut Joachim** mit dem 3:3-Unentschieden dann doch zufrieden sein. Zur Pause hatten die Seinen noch mit 0:3 zurückgelegen. Der TSV bleibt nach dem sechsten Unentschieden weiter ohne Sieg.

Auch Berichterstatter können Fehler machen

Doch nicht nur Schiedsrichter unterlaufen Fehlentscheidungen. Auch in der Berichterstattung kann sich in der Hektik der eine oder andere Fehler einschleichen. So hat man das 1:0 des **TSV Welden** beim **FC Lauingen Michael Rottmair** zugeschrieben, obwohl **Manuel Kuhn** diesen wunderschönen Heber erzielt hatte. Bereits vor einigen Wochen, beim 2:5 in **Jettingen**, hat man „Gino“, wie der Mittelfeldspieler im Team genannt wird, einen Treffer geklaut. Dort wurde ein von ihm direkt verwandelter Eckball als Eigentor bezeichnet.

Im Spiel zwischen dem **VfL Westendorf** und dem **SV Adelsried** waren es auch nicht einige Akteure der mit



Sebastian Mayer vom SC Altenmünster ärgert sich über eine vergebene Chance, Zusmarshausens Keeper Tobias Duderstadt atmet auf. Foto: Roland Stoll



Rudolf Gruber, der nach der Trennung von Markus Ullmann beim SV Baar die Kommandos gibt, hatte nach dem 0:0 gegen Gersthofen gut lachen. Foto: Tautz

4:1 siegreichen **Gastmannschaft**, sondern der **Gastgeber**, die durch undiszipliniertes Verhalten auffielen, wie der Berichterstatter am Montag korrigierte. Die junge Mannschaft des **VfL Westendorf**, die in den letzten Wochen ausschließlich durch gute sportliche Leistungen Schlagzeilen machte, hatte die Partie anscheinend zu locker genommen. Angesichts der drohenden Niederlage war man anscheinend so sehr gefrustet, dass man durch überhartes Einsteigen **Florian Sauler** und **Matthias Wiedemann** jeweils mit der roten Karte verlor und das Spiel mit acht Feldspielern beenden musste.

Kein Fehler des Berichterstatters war das 0:0 zwischen dem **SV Baar** und dem **TSV Gersthofen II**. Tatsächlich trotzte das noch sieglose Schlusslicht der Kreisklasse Aichach der mit einigen Spielern aus dem Bayernligakader verstärkten Reserve der Lechstädter ein torloses Unentschieden ab. Wer keinen Treffer kassiert, kann nicht verlieren. Die Strategie des neuen Trainers **Rudolf Gruber**, der **Markus Ullmann** ablöste, scheint Wirkung zu zeigen.

Mit Schweigen hatte **Berkant Oral**, der Trainer des **SV Thierhaupten**, zuletzt seine Mannschaft abgestraft. Bewusst stumm verfolgte er den Heimauftakt gegen den **SC Biberbach**. Gegen den **BC Rinnenthal** feuerte er zusammen mit seinem Assistenten **Helmut Gruschka** seine Mannen immer wieder an und forderte: „Abschluss, sonst nichts!“ Die nahmen es zu Herzen und feierten einen 4:1-Sieg. Auch seltsame Methoden können fruchten.

Sensationelle fünf Treffer innerhalb von 20 Minuten
Der „Spieler des Tages“ war am Sonntag ohne Zweifel **Alexander Micheler** vom **SSV Anhausen**. Im Kellerderby der Kreisklasse Nordwest schlug der Angreifer beim 7:1-Sieg gegen Schlusslicht **SpVgg Deuringen** gleich fünfmal zu. Respekt! Doch es kommt noch besser: Alle diese fünf Treffer erzielte der Blondschopf innerhalb von 20 Minuten. Interessant: In den bisherigen neun Spielen hatte er erst dreimal getroffen.
Noch gar kein Tor war bis dato **Sebastian Schwegle** vom **TSV Ustersbach** gelungen. Beim 3:3 beim FSV Inningen traf er gleich dreimal ins Schwarze. Dieses Unentschieden bedeutete den einzigen Zähler für die fünf Mannschaften in der Kreisliga Augsburg aus dem Augsburger Land. Für den **SV Cosmos Aystetten** war das 0:1 beim **SV Stadtwerke** sogar bereits die vierte Niederlage in Folge.
Für den **TSV Neusäß** indes ging eine stolze Serie zu Ende. Nach vier Siegen in Folge verlor man beim **TSV Wertingen** mit 2:3, obwohl man schon 2:0 geführt hatte. Doch nach dem Anschluss kurz vor der Pause wachte der Tabellenzweite auf. Mit zwei weiteren Treffern im zweiten Durchgang drehten die Wertinger die Partie. Es war sozusagen das gegensätzliche Spiel zu dem in der Vorwoche. Denn da hatte der **TSV Wertingen** nach einer 2:0-Führung noch 2:3 beim **TSV Dinkelscherben** verloren.

Torjäger 2012/13

Regionalliga Bayern

Rosinger (Seligenporten)	14 Tore
Lex (TSV Buchbach)	12 Tore
Lappe (FC Ingolstadt II)	11 Tore
Bieber (K. Würzburg)	10 Tore
Ziereis (1860 München II)	9 Tore
Hämmerle (FV Illertissen)	8 Tore
Mintal (1. FC Nürnberg II)	7 Tore

Bayernliga Süd

Kinzel (BC Aichach)	15 Tore
Vogel (FC Affing)	14 Tore
Knauer (TSV Aindling)	10 Tore
Poschauko (SB Rosenh.)	10 Tore
Stecher (SV Schalding-H.)	8 Tore
Fischer (Unterhaching II)	8 Tore
Rucht (Schwabmünchen)	7 Tore
Schuhmann (Wolfratsch.)	7 Tore
Karayün (Burghausen II)	7 Tore
Cucic (FC Unterföhring)	7 Tore
Fischer (TSV Gersthofen)	6 Tore
Brnadic (TSV Gersthofen)	6 Tore
und sechs weitere Spieler	6 Tore

Landesliga Südwest

Huber (SV Raisting)	20 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	13 Tore
Trautmann (Illertissen II)	9 Tore
Salemovic (Landsberg)	9 Tore

Bezirksliga Nord

M. Wende (Bubesheim)	16 Tore
Simonovic (BCA Oberh.)	12 Tore
Gumpff (TSV Wertingen)	12 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	9 Tore
Ciric (BCA Oberhausen)	9 Tore
Bronnhuber (SSV Glött)	9 Tore

Kreisliga Ost

Nabe (BSV Berg i.G.)	15 Tore
Schmaus (FC Ehekirchen)	14 Tore
Müller (BC Adelshausen)	12 Tore
Ruf (TSG Untermaxfeld)	9 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	8 Tore
Hauke (BC Aichach II)	7 Tore
Meyer (VfL Ecknach)	7 Tore

Kreisliga Augsburg

P. Ziegler (Schwabegg)	15 Tore
Pusch (Kissingen SC)	13 Tore
D. Bröll (Leitershofen)	11 Tore
Mutlu (Türk SV Bobingen)	8 Tore
Sirtkaya (Türk SV Bob.)	8 Tore
Metzenrath (Göggingen)	7 Tore
Schmid (TSV Ustersbach)	7 Tore

Kreisliga West

Greck (Gundelfingen II)	11 Tore
Ph. Müller (SV Mindelzell)	10 Tore
Wieser (TSV Krumbach)	9 Tore
Lamatsch (FC Günzburg)	8 Tore
N. Maier (Ziemetshausen)	8 Tore
Lauter (Zusmarshausen)	7 Tore
D. Oberfrank (FC Lauingen)	7 Tore
Wiedemann (Kicklingen)	7 Tore

Kreisklasse Nordwest

Weschta (Neumünster)	12 Tore
Tögel (FC Horgau)	9 Tore
Kunz (VfR Foret)	8 Tore
Kine (VfR Foret)	8 Tore
Basalan (VfR Foret)	8 Tore
Micheler (SSV Anhausen)	8 Tore
Mayr (Margertshausen)	8 Tore
Hafner (Margertshausen)	7 Tore
Czifra (Margertshausen)	7 Tore
Feistle (Auerbach/Streith.)	7 Tore

A-Klasse Nordwest

Keller (SV Ottmarsh.)	13 Tore
Kreisel (TSV Ellgau)	11 Tore
Begemann (SV Ottmar.)	9 Tore
Grmoja (SV Gablingen)	8 Tore
Grimm (SpVgg Westheim)	7 Tore
Streil (SV Westetten)	7 Tore
Spengler (SpVgg Westheim)	6 Tore
Klochum (TSV Meitingen II)	6 Tore
Byselica (SV Ottmarshausen)	6 Tore
Walter (SpVgg Westheim)	6 Tore

A-Klasse West 3

P. Wiedemann (Baiersch.)	9 Tore
Lindacher (SV Ziertheim)	9 Tore
Schwayer (Lutzingen)	8 Tore
Althammer (Wittislingen)	7 Tore

B-Klasse Nordwest

D. Steppich (Ustersb. II.)	11 Tore
Kügler (TSV Diedorf II)	9 Tore
Sameni (SV Nordendorf)	8 Tore
Langhammer (Nordendorf)	8 Tore
Berger (Hainhofener SV)	8 Tore
Bayer (SV Nordendorf)	8 Tore